

Sommerfest am Kloster lockt mit Musik, Kabarett und mehr

04.07.2024 | 10:13 Uhr

Am Sonntagnachmittag, 7. Juli, erwartet Besucherinnen und Besuchern ein Unterhaltungsprogramm der Extraklasse, kündigen die Veranstalter an.



Abwechslung für Jung und Alt: Am 7. Juli findet auf dem Klostersvorplatz und im Westpreußischen Landesmuseum ein Sommerfest statt. Foto: Westpreußisches Landesmuseum

Warendorf (gl) - Am Sonntag, 7. Juli, findet von 14 bis 18 Uhr auf dem Klostersvorplatz und im Westpreußischen Landesmuseum ein abwechslungsreiches Sommerfest für Groß und Klein statt, zu dem die Veranstalter einladen. An diesem Tag und bei hoffentlich gutem Wetter soll den Besucherinnen und Besuchern ein Unterhaltungsprogramm geboten werden: „Neben Kurzführungen durch die Sammlung des Museums und zu einzelnen Meisterwerken der Dauerausstellung wird es auf dem Museumsvorplatz ein kulinarisches Angebot an Speisen und Getränken geben“, kündigt das Museum an.

Live-Musik und Kabarett

Der Förderverein Kulturgut Franziskanerkloster wird außerdem mit einem Informationsstand über die Aktivitäten des Vereins, des Kulturreferates und des Westpreußischen Landesmuseums berichten. Musikalisch begleitet wird das Sommerfest von Matt Walsh and the Vibrosonics. Elemente aus Blues, Jazz und Soul vereinen sich zu einem energiegeladenen Sound-Mix, der jedem Song etwas aufregend Unbekanntes gebe. „Diese Band, gepaart mit einem Blues-Sänger der internationalen Spitzenklasse, bedeutet ein Konzert allererster Güte, das niemand so schnell vergessen wird“, heißt es weiter.

Höhepunkt des Sommerfestes wird eine Aufführung des Kabarettisten Markus von Hagen zur kostbaren Danziger Tapiserie aus dem Jahr 1620 bilden. Als Getreidehändler Melchior Berger wird Markus von Hagen über die mit dem Wandteppich verknüpfte Geschichte sprechen. Zwei prominente Familien aus Danzig und ein langer Streit der Erben um Ansehen und Religion: All dies bietet genügend Stoff für eine Umsetzung auf der Bühne, „die mit Humor unsere heutige Sicht auf den vor 400 Jahren ausgetragenen Familienkonflikt beleuchten soll“, heißt es weiter.

Anzeige

Hinter der Veranstaltung stehen das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen, das Westpreußische Landesmuseum, der Förderverein Kulturgut Franziskanerkloster Warendorf mit Unterstützung von Familie Horstmann sowie die Kloster Warendorf GmbH und die Galerie Kronenberg-Kunst.